

LESERBRIEF

Eine Reise des Glücks: Vom Elbhospiz zu den Elblandfestspielen

In Wittenberge wurden am 6. Juli zwei Welten miteinander verbunden, die für die meisten Menschen wohl nicht zusammengehören: das Elbhospiz und die Elblandfestspiele. Diese Geschichte erzählt von Hoffnung, Menschlichkeit und der Kraft kleiner Gesten.

Mein Vater, 92 Jahre alt, lebt seit Mai 2024 im Elbhospiz „Weiße Berge“ im Wittenberger Elsternweg. Seine unheilbare Krankheit zwang ihn, die meiste Zeit im Bett zu verbringen. Sein eigentlich unerschütterlicher Lebensmut war dadurch fast verloren gegangen. Doch die einfühlsame und professionelle Pflege im Hospiz bewirkte eine erstaunliche Wende. Die Mitarbeiter schafften es, ihm nicht nur körperliche Erleichterung zu verschaffen, sondern auch seine Lebensfreude zurückzubringen. Inzwischen kann er sogar mit einem Rollator das Hospiz durchqueren.

Diese positive Veränderung veranlasste die Hospizleitung, meinem Vater einen ganz besonderen Wunsch zu erfüllen – noch einmal bei den Elblandfestspielen dabei zu sein. Viele Male waren er und meine Mutter begeisterte Zuschauer gewesen, live vor Ort oder vor dem Fernseher. Ihnen einen gemeinsamen Abend voller Musik zu schenken, war der Hospizleitung deshalb eine Herzensangelegenheit. Dabei folgte sie wohl ganz dem Motto von Cicely Saunders (Begründerin der modernen Hospizbewegung): „Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“ Als meine Eltern die Einladung vom Hospiz-

leiter, Herrn Michelis, erhielten, waren sie überwältigt.

Am 6. Juli war es dann soweit. Begleitet von der liebevollen Betreuerin Beatrice und Herrn Michelis fanden sich meine Eltern in der Alten Ölmühle wieder. Es war kaum zu fassen: Die Elblandfestspiele 2024 fanden wirklich mit ihnen statt. Die Freude war riesig. Der Abend übertraf alle Erwartungen. Die Atmosphäre, die Musik, die Menschen – alles fügte sich zu einem wunderbaren Erlebnis. Das Strahlen in den Gesichtern meiner Eltern war unbezahlbar. Es war ein Abend, der zeigte, wie viel Lebensfreude auch in schweren Zeiten möglich ist.

Für meine Eltern war dieser Abend ein Geschenk von unschätzbarem Wert. In ihrem Namen und im Namen unserer ganzen Familie möchte ich Herrn Michelis für seine Großzügigkeit danken. Gleichzeitig gilt unser Dank dem gesamten Hospiz-Team und allen ehrenamtlich Tätigen. Sie verdienen unsere tiefste Anerkennung und Respekt. In einer Zeit, in der Menschen am Ende ihres Lebensweges stehen, sind sie diejenigen, die Trost, Hoffnung und Würde schenken. Ihr Engagement und ihre Hingabe sind bemerkenswert. Sie begleiten ihre Gäste mit einer unglaublichen Empathie und schaffen es, auch in den dunkelsten Momenten Licht und Wärme zu verbreiten. Jeder von ihnen trägt durch seine einzigartige Art und Weise dazu bei, dass das Hospiz ein Ort des Friedens und der Geborgenheit ist – auch für meinen 92 Jahre alten Vater!

Mit herzlichem Dank, **Veronika Altmann (geb. Zander)**

Veganer Mitbring-Brunch im Stadtsalon Safari

WITTENBERGE. Der vegane Mitbring-Brunch im Stadtsalon Safari (Bismarckplatz 6) findet am morgigen Sonntag von 11 bis 14 Uhr statt. Es kann alles auf den Tisch, was schmeckt und ohne tierische Inhaltsstoffe hergestellt wurde. Teilnehmer teilen mitgebrachtes Selbstgemachtes mit anderen. Für Brötchen und Getränke ist gesorgt. Für die Veranstaltung auf Spendenbasis, erfolgt die Anmeldung unter ljacubeit@web.de **WS**

Lehrgangshefte Volkshochschule

PRIGNITZ. Lehrgangshefte der Kreisvolkshochschule Prignitz für das Herbstsemester 2024 sind in Stadtinformationen, Amts- und Gemeindeverwal-

tungen des Landkreises sowie in der Kreisverwaltung in Perleberg erhältlich. Auch unter www.kvhs.landkreis-prignitz.de sind die Angebote zu finden. **WS**

An alle Reiselustigen

Buchungen und Reiseangebote per Mail oder Telefon, gerne auch persönlich sind bei uns kein Problem.



Reisebüro **Hegenbarth**

Seit 1996 erfüllen wir hier in Perleberg Reisewünsche.

Reisebüro Hegenbarth
Inh.: Anja Heese
Wittenberger Str. 97
19348 Perleberg
Tel.: 03876 – 616833

E-Mail: reisebuero.hegenbarth@gmx.de



Schüler der OS Wittenberge beim Rundgang durch das Unternehmen CNC-Präzisionsfertigung Ojinski GmbH“.

Einblicke in den Ausbildungsalltag

Schüler der Oberschule Wittenberge besuchen ein Prignitzer Unternehmen

WITTENBERGE. Eine Gelegenheit, die Berufswelt hautnah zu erleben, bot sich kürzlich rund 180 Schülern der Klassenstufen acht und neun der Oberschule Wittenberge. Die Landesprojekte Servicestelle Verbundausbildung und Praxisnahe Berufsorientierung (PraxisBO) organisierten gemeinsam eine dreitägige Veranstaltungsreihe, bei der Jugendlichen verschiedene Unternehmen besuchten und Einblicke in den Ausbildungsalltag erhielten.

Während der drei Tage hatten die Schüler die Möglichkeit, sich über unterschiedliche Ausbildungsberufe zu informieren und erste Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern zu knüpfen. Die 35 Betriebe öffneten ihre Türen und ermöglichten den Jugendlichen, hinter die Kulissen zu schauen. Dabei standen nicht nur theoretische Informationen

im Vordergrund, sondern auch praktische Erfahrungen.

„Es ist uns ein großes Anliegen, den Schülerinnen und Schülern frühzeitig realistische Einblicke in die Berufswelt zu geben und ihnen bei der Berufswahl zu helfen“, erklärte Frau Herms-Neumann, Projektleiterin der Servicestelle Verbundausbildung. „Durch die Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen können wir den Jugendlichen zeigen, welche vielfältigen Möglichkeiten ihnen in ihrer Heimatregion offenstehen.“

Die Organisatorinnen ziehen ebenfalls eine positive Bilanz und hoffen, die Veranstaltungsreihe in Zukunft fortsetzen zu können. „Die Resonanz der Schülerinnen und Schüler sowie der Unternehmen war durchweg positiv. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch für die kommenden Jahre wieder viele Ju-

gendliche für eine Ausbildung in unserer Region begeistern können“, betonte Laura Wöhlert, Projektleiterin von PraxisBO. „Solche Projekte sollten ein fester Bestandteil der schulischen Berufsorientierung bleiben. Sie tragen dazu bei, dass die jungen Menschen in der Berufswahl gefördert und gestärkt werden“, verdeutlichte Conny Finschow, Mitarbeiterin der BBZ Berufsbildungszentrum Prignitz GmbH.

Für die Schüler war es eine wertvolle Erfahrung, die ihnen den Übergang von der Schule in den Beruf erleichtern soll. „Die dreitägige Veranstaltungsreihe hat gezeigt, wie wichtig die Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen und Unternehmen ist, um jungen Menschen Perspektiven zu eröffnen und sie auf ihrem Weg in die Berufswelt zu



Eine Schülergruppe der Oberschule Wittenberge erhält Einblick in den Fuhrpark der Kreisstraßenmeisterei in Perleberg. Fotos: Servicestelle Verbundausbildung

unterstützen“, so die Veranstalter.

Die Organisatorinnen bedanken sich für das Engagement bei allen teilnehmenden Unterneh-

men und Mitarbeitern der BBZ Berufsbildungszentrum Prignitz GmbH, ohne die ein Projekt in diesem Umfang nicht realisierbar gewesen wäre. **WS**

Sicher auf dem Rad

Bikepark Perleberg ist Veranstaltungsort des ersten Fahrrad-Ferien-Camps



PERLEBERG. Das Netzwerk Verkehrssicherheit des Landes Brandenburg führt am 23. Juli sein erstes Fahrrad-Ferien-Camp im Bikepark Perleberg durch. Neben Vorführungen durch Amateur und Profifahrer haben die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, ihr Können im Zeit- und Wettfahren zu testen.

Schwerpunktthema ist bei diesem Camp die Verkehrssicherheit. In einem Verkehrsquiz können die Teilnehmer ihr Wissen testen und dabei etwas lernen. Weiterhin erhalten die Kinder und Jugendlichen Tipps zur Diebstahlsicherung, Informatio-

nen über die richtige Ausrüstung und Pflege des Fahrrades sowie die Wirksamkeit des Fahrradhelmes. Bei einer Vorführung zum „toten Winkel“ erleben sie, was Lkw-Fahrer sehen und was nicht. Auch über das Verhalten bei Unfällen wird aufgeklärt. Infostände runden das Programm ab. „Dieses Camp ist perfekt für Kinder und Jugendliche, die ihre Ferien aktiv und sicher verbringen möchten, heißt es vom Netzwerk Verkehrssicherheit. An die Eltern gewandt sagen die Veranstalter: „Lasst eure Kinder Teil dieses spannenden Tages werden!“

Eine Anmeldung und weiterführende Informationen zum Fahrrad-Ferien-Camp im Perleberger Bikepark gibt es per E-Mail: info@netzwerk-verkehrssicherheit.de **WS**

Viele Besucher kamen zur Eröffnung des Bikeparks in Perleberg. Foto: Marcus J. Pfeiffer

Sommerzeit ist BADEZEIT



999,- €
619,00 €
56,00 €
129,- €
89,99 €
155,00 €
229,- €
219,00 €
279,- €

Raiffeisen-Markt

www.raiffeisenmarkt.de

JETZT ABER SCHNURSTRACKS ZU RAIFFEISEN

Ihr Raiffeisen-Markt Pritzwalk

Wittstocker Chaussee 3d • 16928 Pritzwalk
Telefon: 03395 / 7641-90 oder -99
E-Mail: pritzwalk@raiffeisenmarkt.de

Wir sind für Sie da: Mo.-Fr.: 8.00-18.30 Uhr, Sa.: 8.00-16.00 Uhr
AGRAVIS Raiffeisen-Markt · Industrieweg 110 · 48155 Münster
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und nur solange der Vorrat reicht.
Irrtümer vorbehalten.